

Muri bei Bern, 13. Dezember 2017

**Testplanung abgeschlossen**

## **Gümligens Zentrum hat grosses Potenzial**

**Das Zentrum von Gümligen ist ein Topstandort für verdichtetes Wohnen und Arbeiten. Darin sind sich die Expertinnen und Experten, die an der soeben abgeschlossenen Testplanung mitgemacht haben, einig. Ihre Ideen werden jetzt zu einem Masterplan weiterentwickelt. Über die Planung werden die Stimmberechtigten voraussichtlich 2020 befinden können. Erste Realisierungen sind ab 2022 vorgesehen.**

Das Lischenmoos westlich des Bahnhofs Gümligen ist ein Gewerbegebiet mit viel brachliegender Fläche. Wie liesse sich das heute schlecht genutzte Areal an zentraler Lage künftig besser nutzen? Drei Teams haben in den letzten zwölf Monaten Ideen für eine verdichtete Nutzung des Areals mit Wohn-, Dienstleistungs- und Gewerbeflächen entwickelt. In den Teams waren Fachleute aus den Bereichen Städtebau, Architektur, Landschaftsarchitektur und Verkehr engagiert. Die Testplanung ist ein spezielles Dialogverfahren, bei dem mehrere beauftragte Fachteams parallel und miteinander Ideen zur künftigen Gestaltung eines Areals entwickeln. Ihre Planungsideen werden im Rahmen von Workshops mit den Behörden und einem Begleitgremium diskutiert.

### **Kleinteilige Bausteine – schrittweise Realisierung**

Für das Zentrum von Gümligen liegen die Ergebnisse aus der Testplanung jetzt auf dem Tisch. Die Expertinnen und Experten sind sich einig, dass das Lischenmoos und seine angrenzenden Quartiere ein riesiges Potenzial für verdichtetes Wohnen und Arbeiten haben. Das Areal bietet darüber hinaus die Chance, ein städtisch geprägtes Ortszentrum zu schaffen, in dem nicht nur gewohnt, gearbeitet und eingekauft wird, sondern ein echtes Quartierleben möglich wird. Menschen aus dem Quartier, aus der Gemeinde und der Region sollen sich hier treffen und begegnen können. Das neue Zentrum wird dabei nicht von heute auf morgen, quasi mit einem grossen Knall, entstehen. Vielmehr ist eine schrittweise Umsetzung vorgesehen. Kleinteilige Bausteine, die verschiedene Arten von Wohnungen, Büros, Werkstätten und Geschäften beherbergen, sollen nach und nach realisiert werden. In die Umgestaltung sollen auch Verkehrsachsen wie die Worbstrasse und die Dorfstrasse sowie die Knoten Melchenbühlplatz und Moosstrasse einbezogen werden. Attraktiv sind auch die Frei- und Grünräume, die südlich der Worbstrasse gegen den Sportplatz Füllerich hin geschaffen werden können.

### **Grundeigentümer und Anwohnende einbezogen**

Grundeigentümer und Baurechtnehmer wurden aktiv in den Prozess der Testplanung einbezogen und konnten ihre Absichten und Meinungen einbringen. Sie waren, wie auch die Anwohnerschaft, im Begleitgremium vertreten. Klar ist, dass die Entwicklungsideen nur

umgesetzt werden können, wenn die öffentliche Hand eng mit den betroffenen Grundeigentümern zusammenarbeitet. Obwohl auch die Gemeinde über Grundbesitz verfügt, sind es letztlich die privaten Investoren, die über den Erfolg der Zentrumsentwicklung entscheiden werden.

### **Gemeindeabstimmung folgt 2020**

Im Laufe der weiteren Planungsschritte werden auch die Stimmberechtigten von Muri b. Bern noch ihre Meinung zur Zentrumsentwicklung Gümligen abgeben können. Vom 15. Januar bis 20. Februar 2018 können sie sich im Rahmen einer freiwilligen, öffentlichen Mitwirkung zum Masterplan äussern. Und voraussichtlich 2020 wird ihnen eine «Zone mit Planungspflicht» zur Abstimmung unterbreitet werden.

### **Website und Ausstellung**

Detaillierte Ergebnisse der Testplanung sind auf [www.muri-guemligen.ch](http://www.muri-guemligen.ch) / Ortsplanung einsehbar. Vom 14. Dezember 2017 bis 31. Januar 2018 sind die Ergebnisse der Testplanung im Foyer der Gemeindeverwaltung ausgestellt.

### **Auskünfte:**

- Thomas Hanke, Gemeindepräsident Muri b. Bern/Ressort Planung,  
Tel. 031 950 54 26
- Sebastian Mävers, Leiter Hochbau + Planung Gemeinde Muri b. Bern,  
Tel. 031 950 54 70